**28. Sonntag im Jk - LJ B**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Seien Sie alle ganz herzlich begrüßt zu unserm heutigen Gottesdienst!

Wir beginnen die Hl. Messe im Zeichen Jesu Christi, im Zeichen des Kreuzes + im Namen des Vaters

Unser Freund und Bruder Jesus Christus, der uns hierher eingeladen hat und der uns Leben und Freude schenken will, er ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Jesus ruft heute jeden von uns auf, nach seiner Möglichkeit den Weg mit ihm zu gehen und zu sehen, ob nicht Besitz und Reichtum dabei vielleicht hinderlich sind und den Blick auf ihn verstellen.

Nur wer sein Leben immer wieder neu auf Jesus ausrichtet, der hat letztlich die Möglichkeit, wirklich zufrieden und glücklich zu sein, ja sogar das ewige Leben zu bekommen.

Reich werden wir durch die Vereinfachung unseres Lebens und durch das Teilen mit denen, die weniger haben als wir. Dann werden wir „einen bleibenden Schatz im Himmel haben".

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus, du rufst und in deine Nachfolge. Herr erbarme dich unser

Du verheißt uns überreichen Lohn in Deinem Reich. Christus erbarme dich unser

Du schenkst uns das ewige Leben. Herr, erbarme dich unser

**VERGEBUNG**

Guter Gott, du schenkst uns dein Erbarmen und deine Vergebung, damit wir mit freiem Herzen diese Feier begehen können. A: Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, du bist unser Vater und sorgst für alles. Du willst uns immer wieder zum Frieden führen und zu einer Familie verbinden. Wir wollen dein Wort, das wir immer wieder hören, so aufnehmen, dass es in uns Frucht bringt und dein Reich sich unter uns immer mehr ausbreiten kann. Durch Christus, unseren Bruder. Amen

**LESUNG aus dem Hebräerbrief 4,12-13**

Lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zwei­schneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Her­zens, vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden.

**ANTWORTLIED**

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH MARKUS**

In jener Zeit lief ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie und fragte ihn: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?

Jesus antwortete: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut, außer Gott, dem Einen. Du kennst doch die Gebote: Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen, du sollst keinen Raub begehen; ehre deinen Vater und deine Mutter!

Er erwiderte: Meister, alle, Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

Da sah ihn Jesus an, und weil er ihn liebte, sagte er: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen, und du wirst einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!

Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen.

Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen!

Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Sie aber erschraken noch mehr und sagten zueinander: Wer kann dann noch gerettet werden?

Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.

Da sagte Petrus zu ihm: Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.

Jesus antwortete: Amen, ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird das Hundertfache dafür empfangen: Jetzt in dieser Zeit wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten, wenn auch unter Verfolgungen, und in der kommenden Welt das ewige Leben.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Niemand lebt für sich allein. Wir sind auf unsere Mitmenschen und auf Gott, der uns trägt, angewiesen. Ihn wollen wir bitten:

* Für alle, die die Orientierung verloren haben und nach dem Weg fragen. Für die, die sich verrannt haben in Sackgassen und aus eigener Kraft keine Auswege finden. Zeige rettende Auswege und schenke gute Ratgeber und Weggefährten.
* Gib uns immer wieder ein offenes Ohr und ein bereites Herz für dein Wort und deine Botschaft.
* Schenke denen, die sich für andere selbstlos einsetzen, deine Liebe und Nähe.
* Beten wir auch für alle, die sich für den Frieden einsetzen, die ihre Hände ausstrecken und Wege der Versöhnung beschreiten.
* Wir bitten für unsere lieben Sterbenden, dass sie die ewige Ruhe und das ewige Glück bei unserem Vater im Himmel finden.

Guter Gott, du hast die Macht, da zu helfen, wo Menschen versagen. Höre auf unser Gebet. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, wir haben Brot und Wein zum Altar gebracht. Mit diesen Gaben bringen wir dir unsere Sorgen und Nöte und schenken wir uns dir selbst. Verwandle uns, dass wir Jesus immer ähnlicher werden, der sich verschenkte, einfach aus Liebe, ohne jede Berechnung. Wir wollen Schenkende werden, damit die Mitmenschen froher und glücklicher werden. Nur so kann dein Reich kommen für Zeit und Ewigkeit. Amen.

**PRÄFATION**

Wir danken dir, Gott, allmächtiger Vater, und preisen dich für dein Wirken in dieser Welt durch unseren Bruder Jesus Christus:

Denn inmitten einer Menschheit, die gespalten und zerrissen ist, erfahren wir, dass du Bereitschaft zur Versöhnung schenkst. Dein Geist bewegt die Herzen,

wenn Feinde wieder miteinander sprechen, Gegner sich die Hände reichen

und Völker einen Weg zueinander suchen.

Dein Werk ist es, wenn der Wille zum Frieden den Streit beendet, Verzeihung den Hass überwindet und Rache der Vergebung weicht.

Darum können wir nicht aufhören, dir zu danken und dich zu preisen. Wir stimmen ein in den Lobgesang der ganzen Schöpfung, die ohne Ende ruft:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Deshalb bitten wir: Jesus, dein Reich ist ein Reich des Friedens. Schau auf uns, die wir hier als deine Gemeinde versammelt sind und uns nach Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit unter uns Menschen sehnen. Sieh auf unser Bemühen, diesen Frieden auch unter uns im Kleinen wirksam werden zu lassen, höre auf unser Beten für all jene, die unter Friedlosigkeit leiden, und schenke uns allen nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Dieser Friede des Herrn sei allezeit mit euch!

**ZUR HL. KOMMUNION**

Wir sind in dieser Stunde nicht nur Hörer des Wortes, sondern auch Gäste am Tisch des Herrn. Er lädt uns alle ein, damit wir gemeinsam das Mahl der Versöhnung halten können.

So seht Christus, er ist unser Friede! A: Herr, ich bin nicht würdig …

Christus spricht: Komm und folge mir nach!

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Herr, du rufst jeden von uns beim Namen und behältst uns in deinem liebenden Blick. Du weißt um unsere Bereitschaft, dir zu vertrauen, du kennst unseren kleinen Mut und unsere große Hoffnung.

Die Begegnung mit dir macht uns froh, aber auch nachdenklich, sie tröstet uns und schenkt uns Klarheit für unseren Weg und Einsicht in unsere Grenzen.

Dafür danken wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGEN**

Der gute Gott behütet uns auf all unseren Wegen.

Er ist uns nahe in allem, was geschieht.

Er hilft uns durch alles hindurch, was uns bevorsteht.

Er trägt uns durch die Zeit und gewährt uns Freude, Frieden und Versöhnung.

So segnet uns alle der barmherzige Gott,

der + Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

**SENDUNG**